

Zyklus 2 | 6. Klasse
Christliche Werte vertreten

Kompetenz 2C

Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **verschiedenen Werthaltungen erfahren,**
- **davon erzählen und**
- **sich für Solidarität und Gerechtigkeit einsetzen.**

Impulse zum Verständnis

- Wie unterscheiden sich Werte von Fakten und Normen?
- Welche Werte sind in unserer Gesellschaft dominant?
- Wo treffen unterschiedliche Werthaltungen aufeinander?
- Welches könnten «christliche» Werte sein?
- Was bedeutet, sich zu solidarisieren?
- Was für Folgen kann es haben, sich zu solidarisieren?
- Wo wird Solidarität ausdrücklich gelebt?
- Was verstehen wir unter Gerechtigkeit?
- Wie wird Gerechtigkeit in der Bibel verstanden?
- Wo wird in der Bibel und in der Gegenwart Unrecht angeprangert?

Inhaltsaspekte

AT: Amos

NT: Die Ehebrecherin / Arbeiter im Weinberg

Tradition: Bischof Oskar Romero 

Gesellschaft: Konfliktfähigkeit, Respekt, Toleranz, glückliches Leben, materielle und immaterielle Werte

Bezug zur Bibel

Amos 8,4-6

Auch wenn mir Leib und Seele verschmachten Ps 73,26

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft Jes 40,31

Von der Liebe zu den Feinden Mt 5,43-48

Die Ehebrecherin Joh 8,1-11

Arbeiter im Weinberg Mt 20,1-16

Wir sind also Gesandte an Christi statt, 2 Kor 5,19-21

Lebensweltbezug

In einer multiperspektiven Welt sind Kinder der Unter- und Mittelstufe zunehmend in der Verantwortung eigene Entscheidungen zu treffen. Es können ethische Urteilsfähigkeiten gebildet werden, die handlungswirksam sein sollen.

[Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[NMG.11.3: Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.](#)